Interessengemeinschaft öffentlicher Verkehr Bern

IGöV Bern
3000 Bern

ig@igoev-bern.ch
www.igoev-bern.ch

Protokoll der Generalversammlung der IGöV Bern
13. November 2025, 18:00
Stadtbibliothek Biel, General-Dufour-Strasse 26, Biel/Bienne

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Präsident Peter Krebs kann 19 Personen zur Generalversammlung 2025 der IGöV Bern begrüssen. Als Gast wird Christine Maier, Direktorin der Verkehrsbetriebe Biel/Bienne im Anschluss in ihrem Referat über den Stand der Netzentwicklung und die Herausforderungen für den ÖV in ihrer Stadt informieren und für Fragen und Diskussion zur Verfügung stehen. Als Stimmenzähler wird Hans-Jörg Rhyn gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2024

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung hat Martin Bitter erstellt, es wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2024/2025

Peter Krebs stellt den Jahresbericht mittels PowerPoint-Präsentation vor. Er geht dabei auf die Aktivitäten der IGöV Bern in den sieben Vorstandssitzungen und den diversen Arbeitsgruppenmeetings ein. Es war ein reich befrachtetes Vereinsjahr. Schwergewichtig beschäftigte sich der Vorstand mit

- dem Stadtraum Bahnhof Bern und der zweiten Tramachse;
- dem Tram Fischermätteli;
- der Lötschberg-Simplon-Achse;
- der Vision S-Bahn Biel/Bienne;
- dem Kantonalen Angebotsbeschluss 2027/2030;
- der Mitgliederwerbung sowie mit weiteren Themen wie z.B. die TGV-Verbindungen von/nach Bern sowie die Nachtzugproblematik.

Wie gewohnt fehlt auch ein Blick auf das politische Umfeld in der Region nicht. Er schliesst mit dem Dank an alle, die die IGöV Bern im vergangenen Vereinsjahr unterstützt haben.

Der ausführliche Jahresbericht 2024/2025 findet sich in der Beilage, er wird mit dem Dank an den Präsidenten einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2024/2025

Kassier Urs Schopfer erläutert die Jahresrechnung 2024/2025. Erträgen von CHF 4’775.-- stehen Aufwände von CHF 3'997.78 gegenüber, woraus ein positives Jahresergebnis von CHF 777.22 resultiert. Das Vereinsvermögen beträgt zum 31.10.2025 neu CHF 29'280.84. Abweichungen zum Budget gab es primär wegen dem ausgefallenen Mitgliederanlass und weil die Budgets für Mitgliederwerbung und für Kampagnen nicht ausgeschöpft wurden.

5. Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung wurde vom Revisor Rudi Hoz geprüft. Er bestätigt die Richtigkeit und beantragt der Versammlung die Genehmigung sowie die Entlastung des Vorstands.

Die Anwesenden genehmigen die Rechnung einstimmig und erteilen dem Vorstand Entlastung.

6. Budget 2025/2026, Mitgliederbeiträge

Das von Urs Schopfer präsentierte Budget 2025/2026 sieht bei Erträgen von CHF 4'520.-- und Aufwänden von CHF 9'150.—einen Aufwandüberschuss von CHF 4630.-- vor. Für Mitgliederwerbung, Kampagnen (Wahlflyer Grossratswahlen 2026) und Internetauftritt sind erneut grössere Beträge eingeplant. In Anbetracht des finanziellen Polsters in der Kasse der IGöV Bern wird das Defizit als verkraftbar beurteilt.

Die Mitgliederbeiträge der IGöV Bern (Einzelmitglieder CHF 20.--, Familien CHF 40.--, Kollektivmitglieder CHF 80.--, Jugendmitglieder CHF 10.--) sollen vorderhand nicht erhöht werden. Der Präsident hat jedoch angekündigt, diese im darauffolgenden Jahr allenfalls erhöhen zu müssen.

Die beiden Anträge des Vorstandes (Budget, unveränderte Mitgliederbeiträge) werden einstimmig angenommen.

7. Tätigkeitsprogramm 2026

Der Präsident informiert, dass im kommenden Jahr primär die aktuellen Themen weiterverfolgt werden sollen. Dies sind insbesondere

- die Stärkung der Lötschberg – Simplon – Achse
- die 2. Tramachse Bern
- die zukünftigen Angebotskonzepte
- die Mitgliederwerbung
- die «Tagesgeschäfte» wie z.B. Kontakte zu den Transportunternehmungen, Stellungnahmen und Teilnahme an Vernehmlassungen, Beteiligung an Abstimmungskampagnen, Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen, sowie Kontakte zur IGöV Schweiz.

Ein weiteres Ziel besteht darin zu versuchen, den Vorstand zu verjüngen.

Dem Tätigkeitsprogramm wird einstimmig zugestimmt.

8. Verschiedenes

Wortmeldungen aus der Versammlung:

- Mit dem Wegfall der «Rollenden Landstrasse» sollten sich neue Trassen für den Personenverkehr ergeben, insbesondere zugunsten Umleitungen zwischen Domodossola und Milano via Novara während der Streckensperren (Franz Kiessling*). Der Vorstand sieht dies gleich (Italien lehnt bisher jedoch ab) und bleibt am Thema dran*.
- Tram Ostermundigen und die Bäume – ein Dauerthema. Könnte die Situation nicht entspannt werden, indem das Tram dort jeweils ohne Oberleitung verkehren würde? *Leider nicht, denn das «Haupthindernis» sei nicht die Oberleitung, sondern die Eigentrassierung des Trams.*

Steffsburg,28. Januar 2026
Markus Thut

Beilage:
Jahresbericht 2025 der IGöV Bern